



**Curriculum**  
**Hochschullehrgang**  
**Sonderpädagogisches Gutachten an Pflichtschulen**  
**(6 ECTS-Anrechnungspunkte)**

**Studienkennzahl 710 475**

Version 2.0

August 2018

Datum der Kenntnisnahme

sowie Zuteilung der ECTS-Anrechnungspunkte durch das Hochschulkollegium: 24.10.2018

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 27.10.2018

Datum der Genehmigung der Version 2.0 durch das Hochschulkollegium: 04.09.2018

## Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs .....	1
1.2	Kompetenzprofil .....	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie).....	1
1.4	Beurteilungskonzept.....	2
2	Allgemeines.....	2
2.1	Zuordnung.....	2
2.2	Angaben zum Bedarf.....	2
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	2
3	Modul.....	3
3.1	Modulraster .....	3
3.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen .....	3
3.3	Modulbeschreibung.....	4
4	Prüfungsordnung .....	6

## **1 Qualifikationsprofil**

### **1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs**

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab,

- die Studierenden mit jenen Kompetenzen auszustatten, die sie brauchen, um Gutachten über den sonderpädagogischen Förderbedarf einer Schülerin bzw. eines Schülers erstellen zu können, die allen relevanten Rechtsgrundlagen und den aktuellen Qualitätsstandards entsprechen.
- die Studierenden zu befähigen, Gutachten über den sonderpädagogischen Förderbedarf von schulpflichtigen Kindern zu erstellen, die allen Anforderungen an ein transparentes und nachvollziehbares Feststellungsverfahren entsprechen.
- den Studierenden zu vermitteln, dass ein Gutachten nur dann entspricht, wenn damit belegt wird, dass alle Fähigkeiten des Kindes auch wirklich Beachtung gefunden haben.

Für die Absolvierung dieses Hochschullehrgangs sind an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich mindestens ein Semester und höchstens vier Semester vorgesehen.

### **1.2 Kompetenzprofil**

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie Gutachten erstellen können, die rechtlich und fachwissenschaftlich fundiert sind.

### **1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)**

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das selbständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Präsenzphasen (Face-to-Face und Fernstudium) die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie vor- und nachbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben und Erstellung von Materialien vorgesehen, um sich eigenständig in die Materie zu vertiefen und so zu einer umfassenden Qualifikation im Zusammenhang mit der Erstellung von Gutachten zu gelangen.

#### **1.4 Beurteilungskonzept**

Als Leistungsnachweis führt jede/r Studierende ein E-Portfolio, um den Erkenntniserwerb zu dokumentieren. Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten dadurch 50% der Gesamtworkload.

## **2 Allgemeines**

### **2.1 Zuordnung**

Der Lehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

### **2.2 Angaben zum Bedarf**

Der Bedarf ergibt sich aus der Implementierung zertifizierter Gutachterinnen und Gutachter, damit in den Regionen fachlich kompetente Lehrpersonen zur Verfügung zu haben.

### **2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien**

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer mit gültigem Lehramts- oder Diplomzeugnis für Sonderschule oder ein abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusion mit mehrjähriger Unterrichtspraxis.

Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer/innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

### 3 Modul

#### 3.1 Modulraster

1. Semester	Modul 1
-------------	---------

#### 3.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

P/W	LV-Art	Titel	EA	Semester- wochenstunden	Prüfung		Semester	Selbststudium in Stunden
					Prüfungsart	Beurteilung		
		<b>Modul 1:</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>pi</b>	<b>E</b>		<b>82,50</b>
P	SE	LV 1 Gesetzliche und wissenschaftliche Grundlagen	1,00	1,00	pi	E	1	13,75
P	SE	LV 2 Standardisierte diagnostische Verfahren	1,00	1,00	pi	E	1	13,75
P	SE	LV 3 Informationsgewinn	1,00	1,00	pi	E	1	13,75
P	SE	LV 4 Nichtstandardisierte diagnostische Verfahren	1,00	1,00	pi	E	1	13,75
P	SE	LV 5 Lerndiagnostik, spezielle diagnostische Verfahren	1,00	1,00	pi	E	1	13,75
P	SE	LV 6 Gutachtenerstellung	1,00	1,00	pi	E	1	13,75

- E mit Erfolg teilgenommen
- EA ECTS-Anrechnungspunkte
- LV Lehrveranstaltungen
- P/W Pflichtfach/Wahlfach
- pi prüfungsimmanent
- SE Seminar
- Sem Semester

### 3.3 Modulbeschreibung

Kurzzeichen	Modultitel					
	<b>Sonderpädagogisches Gutachten in Theorie und Praxis</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>x</b>			<b>x</b>		<b>1</b>	<b>6</b>
Modulziel						
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben gesetzliche, wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen, die sie befähigen, sonderpädagogische Gutachten zu erstellen.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	LV 1 Gesetzliche und wissenschaftliche Grundlagen					SE
2	LV 2 Standardisierte diagnostische Verfahren					SE
3	LV 3 Informationsgewinn					SE
4	LV 4 Nichtstandardisierte diagnostische Verfahren					SE
5	LV 5 Lerndiagnostik, spezielle diagnostische Verfahren					SE
6	LV 6 Gutachtenerstellung					SE
Bildungsinhalte						
LV 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Grundlagen für die Gutachtenerstellung (relevante Gesetze, Erlässe)</li> <li>• Prozess, Aufbau und Wesen eines sonderpädagogischen Gutachtens</li> </ul> LV 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testtheoretische Grundlagen</li> <li>• Verfahren zur Überprüfung der Basisbereiche</li> </ul> LV 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Beratung; Konzepte und Modelle zur Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>• Anamnese und Exploration</li> </ul> LV 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch diagnostische Beobachtung und Sozialverhalten</li> <li>• Informelle diagnostische Verfahren und Methoden zu den Bereichen: Basisfähigkeiten (Kognition, Sprache und Kommunikation, Motorik, Wahrnehmung)</li> </ul> LV 5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Abklärung des schulstufengerechten Leistungsvermögens</li> <li>• Fertigkeiten im Schriftspracherwerb und in mathematischen Kompetenzen</li> </ul> LV 6 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Sonderpädagogischen Gutachtens</li> <li>• Richtlinien und Verfassen eines Gutachtens</li> </ul>						

<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>
Die Absolventinnen/die Absolventen ...
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Wissen über gesetzliche und wissenschaftliche Grundlagen.</li> <li>erkennen die Relevanz entwicklungspsychologischer Deutung für die Gutachtenerstellung.</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen testtheoretische Grundlagen kennen.</li> <li>kennen Testverfahren zur Überprüfung der Basisbereiche und wenden diese im eigenen Unterricht an.</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen, trainieren und reflektieren Konzepte und Modelle zur Kommunikation und Gesprächsführung (bei Schülerinnen und Schülern sowie Erwachsenen).</li> <li>führen kritische Reflexionen von Anamnesen durch und explorieren diese anhand von Fallbeispielen.</li> </ul> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>trainieren pädagogische diagnostische Beobachtungen.</li> <li>beschreiben positive Lernumgebungen, lernen informelle diagnostische Verfahren und Methoden kennen und prüfen diese auf ihre Anwendbarkeit.</li> </ul> <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Verfahren zur Abklärung des schulstufengerechten Leistungsvermögens kennen und überprüfen diese.</li> <li>lernen theoretische Grundlagen zum Aufbau der Schriftsprache und der mathematischen Kompetenzen kennen und können diese überprüfen.</li> </ul> <p>LV 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen den Aufbau eines Sonderpädagogischen Gutachtens.</li> <li>kennen Richtlinien für das Verfassen eines Gutachtens und können es erstellen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminaristisches Arbeiten, Literaturstudium
<b>Leistungsnachweise</b>
E-Portfolio, Präsentation, mündliche Beiträge
<b>Sprache</b>
Deutsch

## 4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>